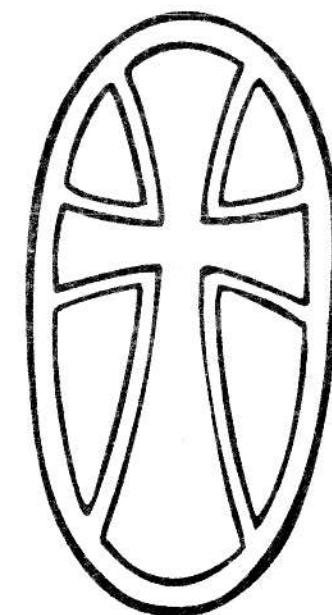


Die Komplet



Nachtgebet Komplet

Vorbereitung

K Laß uns beten um Gottes Se-gen! L Eine ruhige Nacht und ein se-li-ges En-de verleihe uns der Herr, der Allmächt - ti - ge. G A - men.

Lektor/in Seid nüchtern und wacht, denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er ver-schlín-ge. Dem widersteht, fest im Glau-ben. Du a-ber, Herr, erbarme dich un - ser. G Gott sei e - wig Dank.

L Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, G der Himmel und Erde gemacht hat.

Sündenbekenntnis

- L Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und euch, Brüder und Schwestern, daß ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken: meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.
Darum bitte ich euch, betet für mich zu Gott, unserm Herrn.
G Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er verzeige dir deine Sünde und führe dich zum ewigen Leben.
L Amen.
G Wir bekennen Gott, dem Allmächtigen, und dir, Bruder/ Schwester, daß wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken: unsere Schuld, unsere Schuld, unsere große Schuld.
Darum bitten wir dich, bete für uns zu Gott, unserm Herrn.
L Der allmächtige Gott erbarme sich euer, er verzeige euch eure Sünde und führe euch zum ewigen Leben.
G Amen.

Wird L von mehreren gesprochen, ändert sich der Wortlaut entsprechend.

L Tröste uns, Gott un - ser Heiland.
G und laß ab von deiner Un - gna - de über uns.

Eingang Ingressus

L Gott, gedenke mein nach deiner Gna - de.
G Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hil - fe.

L Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Gei - ste,
G wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
A - men.

[Hal - le - lu - ja.]

Das Halleluja entfällt in der Passionszeit.

Psalm 91
Nachtgebet Komplet

Leitvers

Leitvers

Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Psalm 91,1-6.9-16

1. Wer un - ter dem Schirm des Höch - sten sitzt ·
2. der spricht zu dem Herrn: meine Zuversicht und meine Burg, <> ·
1. und unter dem Schatten des Allmäch - ti - gen blei - bet, den ich hof - fe.
2. mein Gott, auf ·
dek - ken,
erho - ren; ·

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers, *
von der Pest und vom Verderben.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken, +
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. *
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
daß du nicht erschrecken mußt vor dem Grauen der Nacht, <> *
vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Denn der Herr ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen, *
und keine Plage wird sich deinem Hause nähren.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, *
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen *

und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

Über Löwen und Ottern wirst du gehen *
und junge Löwen und Drachen niedertreten.

*Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; *

er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; +

ich bin bei ihm in der Not, <> *

ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben *
und will ihm zeigen mein Heil. *

Leitvers

Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Leitvers

Leitvers

Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Psalm 4

VIII. Psalmton

1. Er - hö - re mich, wenn ich ru - fe, *
2. ► der du mich tröstest in Angst; *

1. Gott mei - ner Ge - rech - tig - keit,
2. ► sei mir gnädig und er - hö - re mein Ge - bet.

3. Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden? *
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gerne!

4. ► Erkennt doch, daß der Herr seine Heiligen wunderbar führet; *
der Herr höret, wenn ich ihn anrufe.

5. Zürnet ihr, so sündigt nicht. *
Redet mit eurem Herzen auf eurem Lager und harret.

6. ► Opfert Gerechtigkeit *
und hoffet auf den Herren.

7. Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ *
Aber, Herr, erhebe über uns das Licht deines Antlitzes!

8. ► Du erfreuest mein Herz, *
ob jene gleich viel Wein und Korn haben.

9. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; *
denn allein du, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.

10. ► Eh-re
sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
11. wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Loblied *Hymnus*

Bevor des Tages Licht vergeht

1 Be - vor des Ta - ges Licht ver - geht,
o Herr der Welt, hör dies Ge - bet:
Be - hū - te uns in die - ser Nacht
durch dei - ne gro - ße Güt und Macht.

2 Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, / laß uns in dir geborgen
sein / und mach am Morgen uns bereit / zum Lobe deiner Herr
lichkeit.

3 Dank dir, o Vater reich an Macht, / der über uns voll Güte
wacht / und mit dem Sohn und Heiligen Geist / des Lebens
Fülle uns verheißt.

A - men.

Text: Friedrich Dörr 1969 nach dem Hymnus *Te lucis ante terminum* 5./6. Jh.
Melodie: Kempten um 1000

Altkirchlich / Martin Luther 1529

1. Chri - ste, der du bist Tag und Licht, vor
dir ist, Herr, ver-bor-gen nichts; du vä-ter-li-chen
Lich-tes Glanz, lehr uns den Weg der Wahr-heit ganz.
2. Wir bitten dein göttliche Kraft: / behüt uns, Herr, in dieser
Nacht, / bewahr uns, Herr, vor allem Leid, / Gott, Vater der
Barmherzigkeit.

- 5 -

3. Vertreib den schweren Schlaf, Herr Christ, / daß uns nicht
schad des Feindes List; / das Fleisch in Züchten reine sei, / so sind
wir mancher Sorge frei.
4. So unsre Augen schlafen schier, / laß unser Herze wachen dir, /
beschirm uns, Gottes rechte Hand, / und lös uns von der Sünde
Band.
5. Beschirmer, Herr der Christenheit, / dein Hilf allzeit sei uns
bereit; / hilf uns, Herr Gott, aus aller Not / durch dein heilig fünf
Wunden rot.
6. Gedenke, Herr, der schweren Zeit, / darin der Leib gefangen
leit; / der Seele, die du hast erlöst, / der gib, Herr Jesu, deinen
Trost.
7. Gott Vater sei Lob, Ehr und Preis, / auch seinem Sohne,
gleicherweise / des Heiligen Geistes Güttigkeit / von nun an bis
in Ewigkeit.

Nach dem lateinischen Hymnus *Christe, qui lux es et dies* (5. Jahrh.)
und einer niederdeutschen Übersetzung des 15. Jahrh.
Wittenberg 1526

Lesung *Jeremia 14,9*

Lektor/in Du bist ja doch unter uns, Herr,
und wir heißen nach dei - nem Na - men;
ver - laß uns nicht! G Gott sei e - wig Dank.

Antwort *Responsorium*

K: In dei-ne Hän-de, Her-re Gott, be-föh-le ich' mei-nen Geist.
G: ► In dei-ne Hän-de, Her-re Gott, be-föh-le ich' mei-nen Geist.

K: Du hast uns er - lö - set, Herr, du treu - er Gott.
G: ► Dir be-föh-le ich' mei-nen Geist! K: Eh-re sei dem
Va - ter und dem Soh-ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.
G: ► In dei-ne Hän-de, Her-re Gott, be-föh-le ich' mei-nen Geist.

Versikel



K Behüte uns wie einen Augapfel im Au - - - - - ge.
G Beschirme uns unter dem Schatten deiner Flü - - - - - gel.

Lobgesang des Simeon *Nunc dimittis*

Leitvers



K/A Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen,



be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir



wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

Lobgesang Lukas 2,29-32 [III. Psalmton]



I 1. Herr, nun läßt du deinen Diener in Frie - den fah - ren,

II 2. Denn mei - ne Augen haben deinen Hei - land ge - se - hen,

I 3. ein Licht, zu er - - - - - leuch - ten die Hei - den,



1. wie du ge - sagt hast.

2. den du bereitest hast vor al - len Völ - kern,

3. und zum Preis deines Vol - kes Isra - el.

Leitvers



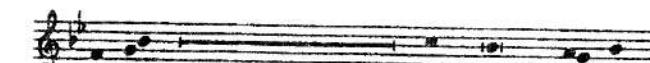
K/A Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen,



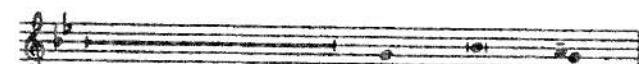
be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir



wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

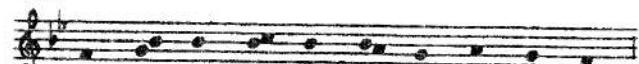


I 4. Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Soh - ne - - - - -
II 5. wie im Anfang, so auch jetzt und al - ie - zeit - - - - -

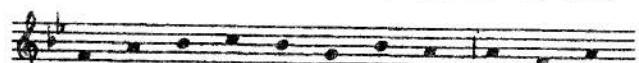


4. und dem Heili - - - - - gen Gei - ste,
5. und in Ewig - - - - - keit. A - - men.

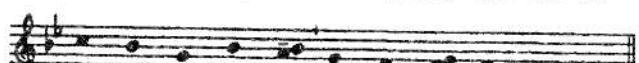
Leitvers



K/A Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen,



be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir



wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

Gebet

Kyrie



I Ky - ri - e e - lei - son. O Chri - ste



e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

Vaterunser

gesprochen oder gesungen: Nr. 716

Wechselgebet *Preces*



L O Herr, bewahre uns in die - - ser Nacht
G nach deiner Gnade ohne Sün - - de. <>
L Sei uns gnä - - - dig, Herr.
G Sei uns gnä - - - dig. <>
L Deine Güte, Herr, sei ü - - - ber uns, <>
G wie wir auf dich hof - - - fen. <>
L Herr, höre mein Ge - - bet
G und laß mein Schreien zu dir kom - men. <>

Gebetsstille

Schlußgebet

gesprochen oder gesungen:



L Allmächtiger Gott, du hast uns zum Ende dieses



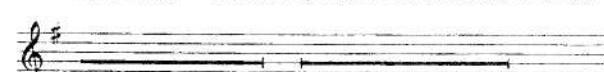
Tages gelei - tet, wir bitten dich: bleibe bei uns



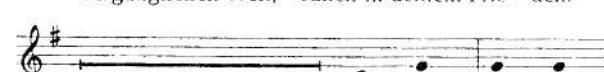
und beschirme uns in den schweigenden Stun - den



der Nacht, damit wir, müde von der Unruhe dieser



vergänglichen Welt, ruhen in deinem Frie - den.



Durch Jesus Christus, un - sern Herrn. G A - men.

Ausgang

Lobpreis



K Laßt uns prei - sen den Herrn!
G Gott sei e - wig - lich Dank!

Segen



L Es segne und behüte uns der allmächtige und
barmherzige Gott.



Vater, Sohn und Heili - ger Geist. G A - men.